

FONDS ONLINE

News & Artikel/ News/ Einzelnachricht

Anglo Irish Bank mit neuem Equity Hedge-Fonds in CEE 11.02.2008

Die Anglo Irish Bank (Austria) KAG erweitert ihr Produktportfolio um den „Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3“. Der Fonds mit einer Laufzeit von drei Jahren setzt auf die Partizipation an den zukunftssträchtigen Märkten Osteuropas mittels Exchange Traded Funds und Indexzertifikaten. Das Investitionsziel ist, einen positiven Ertrag zu erwirtschaften und gleichzeitig eine Kapitalsicherung von 90 Prozent zu erreichen.

„Mit dem Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3 haben wir ein Produkt geschaffen, das die bereits bewährte und erfolgreiche Anlagestrategie des Anglo Irish Global Assets Protect 3 konsequent weiterführt und auf die Märkte Zentral- und Osteuropas und der ehemaligen Sowjetrepubliken projiziert. Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage, sowie der hervorragenden wirtschaftlichen Perspektiven dieser Länder ist der Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3 ein Fonds mit attraktiven Ertragschancen, der dennoch größten Wert auf die Sicherheit des investierten Kapitals legt und somit für private und institutionelle Anleger gleichermaßen geeignet ist,“ zeigt sich Gerald Diglas, Geschäftsführer der Anglo Irish Bank (Austria) KAG, von den Erfolgsaussichten für das neue Produkt überzeugt.

Die Erstnotiz für den Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3, dessen Laufzeit auf drei Jahre bis zum 28. Februar 2011 begrenzt ist, erfolgt am 3. März 2008, wobei ein späterer Einstieg bei täglicher Liquidität jederzeit möglich ist. Der von Merit Alternative Investments extern gemanagte Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3 investiert per Exchange Traded Funds in die Märkte Zentral- und Osteuropas und der ehemaligen Sowjetrepubliken.

„Durch diese Investmentstrategie wird der gesamte Markt abgebildet und gleichzeitig das Einzeltitel- und Managementrisiko entscheidend minimiert. Die bisherige Performance des Anglo Irish Global Assets Protect 3 – in den 18 Monaten seit Start des Fonds am 1. Juli 2006 konnte ein Plus von 8,8 Prozent erzielt werden, der MSCI World (Euro) wies hingegen ein Minus von knapp 5 Prozent auf – zeigt, dass diese Strategie die Erwartungen bei weitem erfüllt hat“, so Diglas.

Core-Satellite-Ansatz

Die Gewichtung erfolgt nicht traditionell nach der Marktkapitalisierung, sondern dem für die Zielmärkte definierten „Core-Satellite-Ansatz“. Bis zu 60 Prozent des Fondsvermögens werden in die vier Kernmärkte Russland, Polen, Ungarn und Tschechien investiert. Die restlichen 40 Prozent werden in den „Satellites“ Slowakei, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Slowenien, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine angelegt. Zum Fondsstart werden die Länder gleich gewichtet.

Kapitalabsicherung von 90 Prozent

Investitionsziel des Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3 ist ein absoluter positiver Ertrag über die gesamte Laufzeit von drei Jahren. Gleichzeitig wird eine Kapitalabsicherung von 90 Prozent angestrebt. Diese Kapitalabsicherung soll durch den Einsatz von verschiedenen Optionsstrategien erzielt werden. Da Marktsituationen eintreten könnten, die dazu führen dass diese Grenze unterschritten werden und das Anlageziel nicht erreicht werden kann, ist dies nicht als explizite Kapitalgarantie zu sehen. Durch die Verwendung so genannter „Profit-Lock-in's“, die auf monatlicher Basis Gewinne festschreiben, sofern diese die 10-Prozent-Hürde überschreiten, wird das Verlustrisiko weiter aktiv begrenzt.

„Die Kombination aus attraktiven Renditechancen und niedrigem Investitionsrisiko macht den als Equity Hedge-Fonds klassifizierten Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3 zu einer idealen Beimischung in die Portfolios von sowohl privaten als auch institutionellen Investoren“, umreißt Diglas abschließend die Zielgruppe des neuen Produkts.

Der Anglo Irish Eastern Europe Assets Protect 3 wurde als §20 Fonds gemäß dem österreichischen InvFG aufgelegt. (dnu)